

Subscription-  
Preis  
\$1.00  
per Jahr.

# St. Louis County Volksblatt.

Die  
einzige deutsche  
Zeitung im  
County.

Jahrgang 5.

Westphalia, Mo., Donnerstag, den 22. November 1900.

Nummer 31

### Locales.

Nur noch 43 Tage bis Weihnacht.

Herr John Kaufmann von Koeltown besand sich am Montag hier.

Lokal-Neuigkeiten sind so rar wie die Goldstücke in unserem Santum.

Am Sonntag überreichte uns Herr Henry Buersmeier seinen Jahresbericht. Vielen Dank!

Anfangs der Woche besand sich Herr Streunpff von Koeltown geschäftshalber hier.

Am Sonntag besuchte Herr Louis Fof und Familie von Nishfontain unser Städtchen mit einem Besuch.

Herr M. Menawasser von Nishfontain besand sich am Sonntag hier auf Besuch.

Gestern verhandelte Herr Stephan Johannesmeyer eine Verlobung nach St. Louis.

Herr Hermann Kaller von Koeltown wurde Anfangs der Woche auf den Straßen unserer Stadt bemerkt.

Herr Jos. Einnenbrint brachte am Dienstag eine Wagenladung Schweine für die Firma Hillemeier u. Hillemeier.

Herr J. Vollmann, Reisender der Gesellschaft Distilling Co. von St. Louis hatte seinen hiesigen Kunden diese Woche einen Besuch ab.

### Ibler Brummer.

Lezten Mittwoch reichten sich Herr Philipp Ihler und Frä. Kath. Brummer in der kath. Kirche zu Wardsville die Hände zum Bande fürs Leben. Hoch Vater und Mutter vollzog die Trauung. Als Brautjungfer dienten Herr John Ihler und Frä. Mary Brummer. Nach Beendigung der kirchlichen Feier begab sich das neubermählte Paar nach der Wohnung des Onkels der Braut, Herrn John Helling, wo ihnen und den Nahesten Verwandten ein wohlbestelltes Frühstück serviert wurde. Glück auf! Der junge Ehe Paare und Frä. Mary und Frä. Joh. und Freude bis zum Schluss.

### Wardsville.

Wardsville, Mo. Nov. 17. 1900. Die Farmer sind hier mit Gorn einfallen beschäftigt. — Gem. Ware von Jefferson City besand sich am Sonntag hier. — Herr Peter Schrimpf besand sich wieder auf den Straßen unserer Stadt. — Die Gebrüder Fode sind damit beschäftigt für Herrn Stephan Penner Holz zu Sägen. — Die Schreinermeister Jakob und Laur bauen dem Herrn Stephan Penner ein neues Haus. — Die Arbeit unter Leitung des Herrn J. G. Schwaller an der Schneiders Road geht seiner Vollendung entgegen. — Am Dienstag Nachmittag wurde Herr Jos. Schneiders vom Wagen geschleudert und auf der Stelle getödtet. Die Leiche wurde am Donnerstag auf dem hiesigen Gottes Aker statt. — Heute ruhen im Frieden.

### Nishfontain.

Nishfontain, Mo. Nov. 17. 1900. Am 7. d. M. wurde hier die Frau Wangler und am 8. das Schindchen vom Herrn Jos. Kaitzel beerdigt. — Der Bäcker hatte das Unglück einen Arm zu brechen. — Am 6. trat Herr Peter Kauten eine Reise nach St. Louis an um Einkäufe für seinen neuen Store zu machen der am 20. Nov. eröffnet werden soll. — Am 10. lebte unser Onkel. — Herr Jos. Fof von seiner Europa Reise zurück. — Am 15. reiste Vater Andreas der während der Abwesenheit unseres Vaters die Gemeindeführung übernahm. — Am 2. Nov. hielt Hohlhol von Linn hier eine Rede in der er den Farmern von der unter der Mc

Keines Administration in die Höhe gelangenen Preise für Schafe und Weizen vorprahlte. Wie viel mehr Auslagen der Farmer aber für die von den Truismagazinen gelieferte und von der Administration durch hohe Zölle geschädigte Waare zu bezahlen haben schrie die R. Diner. — Am 6. besand sich Herr Anton Hopfen hier um Geld zu lassen. — Herr H. Hillemeier von Westphalia kaufte Schweine in der Umgegend. — Frau Sid und Fr. u. Schönbauer machten eine Reise nach Jeff. City.

### St. Thomas.

St. Thomas, Nov. 17. 1900. Am 12. 13 und 14 hatten wir hier die 40tändige Andacht, geleitet von dem Hochw. Herrn Pfarrer Bruch von Marie's Home. Am ersten Tage Morgens 6 Uhr war Aussegnungsmesse, nach diesem Hochamte war Prozession mit dem Allerheiligsten, unter Vorantritt 30 weisgeleiteter Mädchen, in der Kirche. Am 13ten Tage Nachmittags 4 Uhr war Schlußandacht, Prozession in der Kirche und Segn. Nach dem Segn. wurde das immer schöne Lied „Großer Gott“ gesungen. Die Festpredigten hielt Hochw. Vater Bruch. Letzte Woche fing hier der Kommunionunterricht an.

Diese Woche waren die Herren Herrlicher und Helt, von der Firma Pfeiffer u. Co., Crailsbauer von St. Louis hier um die Kirchenorgel in gute Stimmung zu versetzen, oder vielmehr zu stimmen. Letzte Woche weilte Frä. Sophia Bar welche bei Westphalia dient hier, um ihre Schwester, die Frau des Herr J. V. Zuckenotto zu besuchen. Von hier ging sie nach Charlestown, um ihre Mutter und Geschwister zu besuchen.

Herr S. Dorchhoff von Charlestown hat hier die Stelle als Geschäftsführer in dem Geschäft der Frau John Sommerbauer übernommen.

St. Thomas hat jetzt auch einen Uhrmacher in der Person von S. G. Schell welcher früher in Marys County wohnte.

Am 27. November werden hier wieder die Hochzeitslocken lauten, denn am dem Tage wird Herr Jos. Dumbert seinem Alerliebe Maria Verhoff zum Brautkranz führen.

Heute verstarben die Herren S. R. Schell und Sohne wieder eine Carladung Vieh nach St. Louis.

Herr Caspar Blahmeyer ist in das neue Haus des Herrn Wildy überzogen. Herr V. Stell welcher vor Jahren nach dem Staate Florida überfiedelte ist wieder hierher nach seiner Schwester der Frau des verstorbenen G. Walter zurückgekehrt.

### Koeltown.

Koeltown, Mo. Nov. 16. 1900. Wertes Volksblatt! Herr Joseph Spellerberg wurde vor einigen Tagen mit einem Zwillingsschwert, Messern, beschenkt. Herr Henry Schulte erhielt auch Zwoschen in Gehalt eines nrammen Jungen. Wir gratulieren. Frä. Marie Schwarz liegt am Wala-rsch-ber Kanal darnieder. Witwe Frau Anna Wör ist bis jetzt noch nicht auf der Besserung. Todegen ist Frau Hermann Beckmann wieder hergestellt. Ein kleines Mädchen in Herrn Brent Lueboerts Familie hat das Verspieler. Dr. J. S. Vesleses Jungher hat in eine finere Bekleidung zugezogen und ist bis jetzt in sich nicht wieder besser. Ein J. Kautz's Tochterlein Notulda ist ebenfalls krank. Herr Vn. Wels v. rchste diese Woche eine Carladung Vieh nach St. Louis. Die Herren Fris Welles und Kay, Bergmeier begleiteten ihn. Letzterer gedent sich in St. Louis niederzulassen. Frau Geo. Bathe und Frau Henri Ahrens, Sr., begab sich heute nach Jefferson City. Dem Herrn Emil Brachte Schwiegermutter letzterer Dame, ist ein Knäblein beschenkt worden.

Fraulein Gertrude Bathe ist seit einigen Tagen unwohl. Herr Ven. Bar verhöhet seinen am Nordende der Eintrich gelegenen Grundbesitz durch Aufrihtung einer soliden Mauer. Das neue Wohnhaus des Hrn. Ven. Kiple geht seiner Vollendung entgegen. Er wird nächste Woche hierin wohnen. Dr. B. Veslie ist auf der Tro bet in nach Klei und andern Gezer. Coento Herr M. A. Vof.

An der Eisenbahn wird jetzt hoch gearbeitet. Es werden immer neue Arbeiter verlangt. Tag und Nacht wird daran gearbeitet. Man hat sich bereits bis auf sieben Meilen vom Gasconade Fluß angelangt s. in.

Der Postträger Max Barnard wird von jetzt ab einen regelmäßigen Postdienst zwischen hier und Jefferson City einrichten.

Fraulein Bertha Meint wird nächste Woche Kansas City besuchen.

Die Wirtin ist wieder da. Verschieden: G. unger haben schon den Weg aller Schweine wandeln müssen, aber Mitleid giebt's doch mit, Ein's ist ja gesund, gleich den Haken des Pant abziehen, wie jenes hässliche Schwein sagte.

Hat mich auch schon daran gewöhnt — d. h. das Pant abziehen von der Leurt.

Doch das Thema wird zu fächtig, verbleibe daher. Ihr ...

### Missouri.

\* Aus Carter County, im südlichen Theil des Staates, wird berichtet, daß dort goldhaltiges Erz entdeckt worden sei.

\* In Montgomery County wurde der prominente Farmer H. M. Eliver durch einen Sturz aus seinem Wagen getödtet.

Auf einer Farm bei St. Joseph starb der 27 Jahre alte ledige Aug. Vogt beim Apfelsägen von einem Baum und brach das Genick.

\* In St. Louis starb letzte Woche im Alter von 76 Jahren der bekannte frühere Richter Henry A. Coker welcher 56 Jahre in St. Louis wirkte.

\* Die Tabakfabrik von Weiser Pros. in St. Louis wurde am Dienstag letzter Woche ein Raub der Flammen. Der Verlust wird auf über \$100,000 angegeben.

\* Während ein's Streites über einen Hund erlösch am Flat River Jefferson So., John McDowell seinen Nachbar George Dalton. Der Mord steht sich den Behörden.

\* In Platteau ist beinahe das ganze Dorf ein Raub der Flammen geworden. Im Rentes Restaurant brach Feuer aus. Nach der ganz Platte, in dem das Verbleibend ist abgebrannt. Unter den eingestürzten Gebäuden besand sich auch das Postamt.

\* Geurt Hutschings, Sohn von Jener wechters Hubert Hutschings, bestim am 15. d. M. Selbstmord, indem er sich mit einem 38 Kaliber Revolver eine Kugel in die linke Brust schoss. Er starb um 12 Mittags. Der verstorbenne war 25 Jahre alt und schon längere Zeit lähmtig gewesen sein.

J. B. Tobias, ein Behandler von Leberwieser starb neulich abends von dem sich mit einer Schmelzblei von 70 Meilen per Stunde bewegende Mann's Geschosse. Er wurde von angestellten eines Späts vorbeizien von Frachtwagen auf, erobert und nach Westphalia gebracht, wo er in ärztliche Behandlung genommen wurde. Die Leiche wird von St. Louis zurück, wo er sich verabschiedete hatte.

\* Wn. J. S. von hat einen guten „Government's“ erhalten. Der Präsident hat ihn nämlich zum Posten für von Westphalia, Mo. ernannt, welcher einen \$1,000 im Jahre einbringt. Nichts handelt es sich um den geschlagenen demokratischen Kandidaten sondern um einen obduren Republikaner Kerens'cher Couleux. \* In Ost St. Louis collidierten letzten

Donnerstag Morgen die „Missouri“ mit einer „Hand Car“ auf welchen sich mehrere Bahnarbeiter befanden. Die Leute schrien nur mit lauter Noth, einem entsetzlichen Tod indem sie bei Zeiten von der „Hand Car“ sprangen. Peter Dreyer wurde in Folge seiner Spranges erheblich verletzt und auch seine Kameraden trugen mehr oder minder schwere Verwundungen davon.

### Ein Wort an Mütter

Mütter von Kindern, die mit Gruppen oder einer Erhaltung befaßt sind, sollten nicht jögert Chamberlain's Cough Remedy einzusetzen. Es enthält keine Opiume oder Narkotische in irgend einer Form und kann ebenso den Säugling als einem Erwachsenen gegeben werden. Der große Erfolg der dessen Anwendung bei Erkältungen u. Gruppen fofale hat für daßelbe den Beifall und das Lob gewonnen, das es durchaus in den Verlungen im Ausland bekommen hat. Zu verkaufen bei G. J. Fehrl & Co.

### Bundeshauptstadt.

Ein Ueberseh in Schasante erwartet.

Währungs-Zehr für China berichtet, daß am Schlusse des Jahres ein Ueberseh von 30 Millionen Dollars im Schasante zu erwarten sein werde. Man hofft daß in Folge dessen im Gongreße die Beschaffung der Kriegsschiffe um 50 Prozent angeordnet werden wird.

### Chinesisches.

In der für nächsten Samstag abend zu gehenden Session der Kongreße werden verschiedene Fragen zur Sprache, die auf Chinesische Angelegenheiten Bezug nehmen. China möchte nämlich ganz genau wissen, welche Forderungen der verschiedenen Mächte der freundschaftlichen Faktion, die für die Grenzthemen in China verantwortlich zu halten seien, zugeordnet haben. Gesandter Geiger wird dahin lautende Antraktionen erhalten in der Angelegenheit so zu handeln, wie er für das beste erachte.

### Die Flotte des französischen Geschützes.

Genl. J. R. Kautz von 6. Cavallerie Regiment ist es, der auf einer Reise nach dem Ausland, die Flotte für das neue französische Feld-Geschütz erlangte. Dies wird im Kriegsdepartement angegeben, aber es wird nicht erklärt, ob jemand in Frankreich ein solches Geschütz gab, sondern daß er sich nach Beschaffung des Geschützes die Contraktionen u. Pläne mit großer Geheimschickheit erwar.

Trop dieser Erklärung wird es wunderbar sein Genl. Kautz, der von Genl. Kautz sehr geschätzt wird, als Militär-Offizier oder in sonstige offizieller Eigenschaft nach dem Auslande zu schicken eine ganze Entschuldig mit aus dem Bureau für Geschützfragen kommen, dessen Chef Gen. Washington ist.

Genl. Kautz und Genl. Buffington von Alters her Widersacher sind, macht die Sache noch erwidern. Genl. Kautz soll dann auch bereits von Genl. Buffington den Namen des indischen Prinzen verlangt haben und gefordert sein, die Sache vor des Kriegsdepartement zu bringen eventuell ein Kriegsgericht über den Schuldigen zu verlangen, wenn er ermittelt wird.

### Nicaragua und die Zichmas-Kanalfrage.

Senator Gore, der bekannte Nicaraguas in den Ver. Staaten der letzten in Washington angekommen ist, hat mit dem Kriegsdepartement bezüglich der Verhandlungen, unter denen die Ver. Staaten sich das Recht zur Weganlage eines Canals über der Republik Nicaragua sichern können, in Unterhandlung getreten. Ein Vertrag wird in Aussicht genommen. Außerdem werden sich die Verhandlungen mit Costa Rica angeschlossen werden. Wird die Nicaragua-Route des Zichmas-Canal von der Walker Commission die gegenwärtig ihren Bericht vorbereitet, empfohlen, so werden diese Verträge dem Congreß unterbreitet werden.

werden. Nicaragua kann einen Kanal vertragen mit England, der im Winterbruch zu der Pan-Bannerfort Convention Hand, gelündigt.

### Ungef. Ackerbaudepartement

hat seinen neuesten Bericht veröffentlicht. Nach demselben stellte sich in diesem Jahre der Ertrag von Weizen per Aker auf 25.3 Bushel, gegen 25.31 Bushel im Jahre 1899; 24.76 im Jahre 1898, und 24.1 Bushel im Durchschnitt während der letzten zehn Jahre.

Nach einer Schätzung stellte sich der durchschnittliche Ertrag per Aker in Ohio auf 37 Bushel, in Indiana auf 17 Bushel; Iowa auf 38; in Missouri auf 28; in Kansas auf 19, und in Nebraska auf 26 Bushel.

Der Durchschnitt der Qualität betrug 85.2 Prozent gegen 82.7 letzten Jahre und 82.7 im November 1899. Auch wird angenommen daß 44 Prozent der Weizenkörner des Jahres 1899, am 1. November 1900 auch in Händen der Farmer besand gegen 5.8 Prozent der Ernte von 98 am 1. November 99.

Eine verlässliche Schätzung des Bushels pro Aker, gegen 16.56 Bushel im Jahre 1899, und 17.28 Bushel im Jahre 1898. Der Durchschnitt für New York und Pennsylvania, die beiden hauptsächlichsten Bushelstaaten ist 14 Bushel per Aker.

Der Durchschnitt der Qualität ist 90.2 Prozent gegen 88.4 Prozent letzten November, und 85.2 Prozent im November 1899.

### Philippinen.

Kämpfe mit Insurgenten. Zweihundert Bolodschuppen machten am 30. Oktober mit 50 Gewehren einen Angriff auf Pangasinan auf der Insel Panay. Die Amerikaner hatten dort 100 Soldate. Der Verlust der Insurgenten betrug 100 Tödtet und 21 Verwundete und Gefangene.

### Die Gewehre wurden noch nicht gefunden.

Genl. Dore der auf der Insel Marianne operiert hat die von Capt. Dore und die 51 Mann des 26. Regiments vor einigen Monaten von den Insurgenten abgegriffene Gewehre noch nicht gefunden. Er hat 1500 Gefangene zu bewachen, die auf einer kleinen Insel in der Nähe von Santa Cruz untergebracht sind. Die Wahlen in den Ver. Staaten, hatten ebenfalls einen Einfluß auf die Insurgenten.

### Recht nach Manila zu. n.f.

Genl. MacArthur leitet wegen von einer dringenden Anwesenheit durch die Umkehrung der Subia bei wieder zurück. Verschiedene Änderungen betreffen die Disposition der Truppen im südlichen Theile der Insel Luzon werden getroffen werden, so daß eine Armee, die sich über ein großes Territorium per unruhigen District in jenes Theile der Insel erstreckt, haben die Aufgabe der Freiwilligen nach den Ver. Staaten zurückgeführt wird.

### Die Laas in Süd Afrika

ist für die Engländer nichts weniger als rosig. Man sieht allmählich ein, daß noch Monate darüber hingehen mögen, ehe der Frieden hergestellt ist. Generale und Regimenter kehren aus Afrika zurück, es werden aber immer noch andere Kontingente ausgesandt, um die heimkehrenden zu ersetzen. Außer dem schwebigen Tont neben noch etwa zehn Bataen Generals im Feld. Soha steht in der Gegend von Waterval im südlichen Transvaal nicht weit von ihm besand sich die Abtheilungen DeLaere's und Pijsen's. Small-Poxer befaßt sich in den Bergen bei Vodenburg, Erasmus im Süden, Groble's und Vanner in verschiedenen Theilen Transvaals. Es kam im Laufe der Woche zu mehreren Gefechten.

### Das Fleisch wird theurer.

Zufuhrmangel befeuert eine Erhöhung von einem Cent.

Der Preis von Rindfleisch, Schweinefleisch und Schafschaf ist von den Schlachthausbesitzern Chicago's im einen Cent pro Pfund erhöht worden. In einem Jahr wird diese Erhöhung wenn man das Geschäft des letzten Jahres als Grundlage der Schätzung annimmt, folgende Summen einbringen: Rindfleisch 815 Millionen; Schweinefleisch und produkte, 300 Millionen; Schafschaf 4 Millionen, zusammen 819,000,000.

Die Rindfleischbesitzer sind durch diese unerwartete Erhöhung in einer Art von Pank verlegt worden. Viele von ihnen hielten mit ihren Einkäufen zurück, um zu sehen, wie viel sie bei dem neuen Preis brauchen können. Bei der Hoffnung der Preise für den Rindfleisch in die Kaufmännern sind die besten Sorten Rindfleisch um nicht weniger als fünf Cents in die Höhe gehoben worden, Schweinefleisch um denselben Preis, Hammelfleisch um 3 Cents pro Pfund. Die Verabreichung welche die Schlachthäuser besitzer verlangt haben belauft sich auf mehr als 10 Prozent des Preises, welchen Rindfleisch am Tage vor der Wahl kostete. Die Kaufmännern werden den Rindfleischern etwa 25 Prozent mehr bezahlen müssen, so um nicht auf ihre A. den kommen zu können, da sie beim Ankauf die ganzen Winter vorher kaufen müssen und dabei viel Abfall haben.

Die Schlachthausbesitzer behaupten sie hätten geschlachtetes Fleisch seit Jahren mit Verlust verkauft. In 6 Monaten ist der Durchschnitt um 2.50 pro Centur gestiegen, während der Preis von Rindfleisch, Schweinen u. Schafen keine entsprechende Steigerung erfahren hat.

Vertreter der Schlachthausbesitzer erklären die Preissteigerung ist durch die Geschäftsvoraussetzungen bedingt, und ist kein Ueberfluß, daß die Preise so schnell nach der Wahl steigen (Wer's glaubt).

### Menschenfresser auf den Admiraltats Inseln

San Francisco, Nov. 15. Der Schooner „Mascotte“ meldet weitere Einzelheiten über die Erhebung der Eingeborenen auf den Admiraltats-Inseln im westlichen Sommer, als Hermann Matfeld, der dortige Agent zur Vermittlung des Handels, von den Gemeindeführern erschlagen und verbrannt wurde.

Als der Schooner „Mascotte“ in Komal, einer Insel der Gruppe, vor Anker ging, wurde ein Boot nach der Insel geschickt. Ein Ueber der Leute machten eine Landung, und sind eine Verabreichung vor, in der die Knochen des Agenten getödtet worden waren. Die Mörder des Schiffs wurden von den Eingeborenen mit Pfeilen und Lanzen getroffen und waren getödtet, sich auf die Mascotte zurückzuführen. Vor der letzten Aus wurden mehrere Salten abgeschossen und die Kanonen zum Ladung genommen.

Die Mascotte fuhr von den Admiraltats Inseln nach der Provinz wo aus demische Kriegsschiff „Seadler“, von dem Besand in Komal ist gefloht wurde. Der „Seadler“ fuhr sofort nach Komal, verbrachte eine Anzahl Tödtet der Eingeborenen, tödtete 16 der Leuten, 2 Kanonen wurden gestohlen genommen.

### Verloren!

Eine 2 Jahre alte Madie, dunkelbraune Farbe, weiße Flecken auf der Seite und einem kleinen weißen Flecken auf der Nase. Um Ansticht bietet freundschaft, Frau Elisabeth Gerling St. Thomas, Mo.

### Zu verkaufen.

Eine Farm an der Gasse Hof Road und eine 1/2 Meile von St. Louis sich bestehend aus 245 Aker, 115 im Cultar, es sind 60 Aker in Weizen gesät. Gute Gebäulichkeiten und Gärten. Ein Gehgärtchen mit etwa 100 Bäumen. Wegen näheren werden man sich gefälligst an die Red. dieses Blattes oder an Henry St.emann, Westphalia, Mo.